



# Jahresbericht 2017

## Liebe Leserinnen und Leser,

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2017 möchten wir über die Dienste, Angebote und Leistungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im Landkreis Helmstedt informieren.

Der Paritätische ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Wohlfahrtsverband. Er ist Dachverband für gemeinnützige Organisationen und handelt aus humanitärer Verantwortung zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft mit dem Ziel der sozialen Gerechtigkeit.

Neben seiner eigenen sozialen Arbeit, zählt zu den Aufgaben des Paritätischen Helmstedt insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen in ihren fachlichen und gesellschaftlichen Belangen.

Der Leitgedanke

## Der Mensch im Mittelpunkt

hat uns auch im vergangenen Jahr zur Weiterentwicklung unserer Angebote im Bereich der Hilfen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, für Ratsuchende, der Dienste für Senioren und Pflegebedürftige, sowie der Selbsthilfe und des freiwilligen Engagements angetrieben.

Was 1979 zunächst als örtliche Vertretung des Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. zur Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen vor Ort im Landkreis Helmstedt begann, hat sich seit dieser Zeit zu einem professionellen, sozialen Dienstleister für vielfältige Beratungs- und Hilfeleistungen weiterentwickelt. Die Entwicklung des Paritätischen Helmstedt erfordert auch ein räumliches Wachsen. Und so existieren neben der Geschäftsstelle des Paritätischen Helmstedt in der Schuhstraße 1 in der Kreisstadt 5 weitere Außenstellen und Einrichtungen des Kreisverbandes.

Mit einem neuen Projekt konnte 2017 der Ambulante Pflegedienst des Paritätischen Helmstedt zur Stärkung der Pflege im ländlichen Raum starten.

Ganz neu ist das Frauen- und Kinderschutzhaus Helmstedt im Landkreis Helmstedt. Der Paritätische sich schon lange dafür eingesetzt, das von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kinder auch im Landkreis eine solche Schutzeinrichtung zur Verfügung haben. Mit der Förderzusage des Landes Niedersachsen konnte das neue Angebot zum 01.12.2017 an den Start gehen.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Verleihung des Sozialpreises 2017 an den Paritätischen Helmstedt. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen würdigte bei der diesjährigen Paritätischen Jahreskonferenz die Arbeit des Kreisverbandes und sprach seine hohe Anerkennung aus.

Wir bedanken uns beim Land Niedersachsen für die Förderung verschiedener Angebote des Paritätischen, dem Landkreis Helmstedt für seine finanzielle Zuwendung sowie den Krankenkassen für die Förderung der Selbsthilfe! Wir danken ALLEN, die uns im Jahr 2017 eine finanzielle Zuwendung gewährt, unser Engagement unterstützt und uns ihr Vertrauen geschenkt haben! Danke sagen wir auch unseren Kooperationspartnern und Mitstreitern für soziale Belange!

Den Leserinnen und Lesern unseres Jahresberichtes 2017 wünschen wir eine informative und angenehme Lektüre.



Andrea Zerrath  
Geschäftsführerin  
des Paritätischen  
Helmstedt

Geschäftsführung	Andrea Zerrath
Beirat	
Vorsitzender	Rainer Loos (Lebenshilfe Helmstedt)
Stellv. Vorsitzende	Regina Schreiber (Sozialverband SoVD)
Verwaltung / Buchhaltung	Kerstin Grabow Yvonne Schannor Frauke Osbelt Britta Jockwer
Mitgliedsorganisationen	Andrea Zerrath
Integrationsassistenten (Schulbegleitungen)	Anja Joh-Jaspers
FED - Familienentlastende Dienste	Kathleen Matthes
Reisen und Freizeiten	Kathleen Matthes
Ambulanter Pflegedienst	Martina Weisig
Tagespflege Helmstedt	Susann Osteroth
Frauenberatung	Antje Wohlers Melanie Schwirz Vanessa David
BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt / Sozialberatung	
Frauen- und Kinderschutzhause Helmstedt	Katrin Bona
Mobiler Dienst Haushalt	Marion Roller
Essen auf Rädern	Marion Roller
Selbsthilfe-Kontaktstelle	Petra Mohr
Freiwilligen-Agentur	Friederike Schwänen
Allgemeine Bürozeiten Montag - Freitag	08:30 - 12:30 Uhr

## Inhaltsverzeichnis

Lfd. Nr.	Inhalt	Seite
I.	<b>Schulbegleitung / Integrationsassistenzen</b>	5
II.	<b>FED- Familienentlastende Dienste</b>	6
II.1.	Begegnungs- und Betreuungsstätte „ Am Windmühlenberg“	8
III.	<b>Reisen und Freizeiten</b>	9
III.1.	Tagesveranstaltungen- Ausflüge	9
III.2.	Urlaubsreisen	9
IV.	<b>Ambulanter Pflegedienst</b>	10
IV.1.	Hausnotruf	11
V.	<b>Tagespflege des Paritätischen Helmstedt</b>	11
VI.	<b>Frauenberatungsstelle Helmstedt</b>	13
VII.	<b>BISS Helmstedt</b>	16
VIII.	<b>Sozialberatung</b>	17
IX.	<b>Essen auf Rädern</b>	17
X.	<b>Mobiler Dienst Haushalt (MDH)</b>	18
X.1.	Haushaltshilfen	18
X.2.	Hauswochen	18
X.3.	Einkaufsdienst	18
XI.	<b>Selbsthilfe-Kontaktstelle</b>	18
XII.	<b>Freiwilligen-Agentur</b>	20
XIII.	<b>Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe</b>	20
XIV.	<b>Frauen- und Kinderschutzhaus Helmstedt</b>	21
●	Mitgliedsorganisationen	22
●	PariTaten	24
●	Weitere Angebote	24
●	Mitwirkung in Gremien	24
●	Der Paritätische ...	25
●	Paritätischer Helmstedt - Wir sind für Sie da!	25

## **I. Schulbegleitungen / Integrationsassistenzen**

Der Paritätische Wohlfahrtsverband - Kreisverband Helmstedt führt seit 1998 Schulbegleitungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung an Regel- und Förderschulen durch.

Die Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe sind hierbei Maßstab unseres Handelns.

Im weiteren Textverlauf wird hier der Begriff „Schulbegleitung“ verwendet. Vielerorts werden für diese ambulanten Hilfen verschiedene Fachbegriffe verwendet, z.B. Schülerassistenz, Integrationsassistenz, Inklusionsassistenz etc.

Die Schulbegleitung kann von den Erziehungsberechtigten für Kinder und Jugendliche beim Jugendamt bzw. Sozialamt beantragt werden, wenn durch die Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder ein entsprechender Nachteil zu erwarten ist.

Grundlage für eine Gewährung der Maßnahme ist eine Diagnostik und eine festgestellte Beeinträchtigung bzw. ein Störungsbild.

Der Paritätische Kreisverband Helmstedt bietet professionelle und individuelle Unterstützung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler an.

Dabei wollen wir die Persönlichkeitsentwicklung des jungen Menschen stärken und Alltags- und Handlungskompetenzen erweitern helfen.

Die psychische Regulation des Erlebens und Verhaltens zu stabilisieren steht im Mittelpunkt.

Selbsthilfepotentiale zu stärken und damit die Bewältigung von Krisen zu unterstützen ist ein weiterer wichtiger Ansatz der Schulbegleitung.

Die Schulbegleitungen arbeiten an den verschiedenen Schulen mit unterschiedlichen Konzepten, Bedarfen sowie Stundenvolumen.

Schulbegleitung kann für eine spürbare Entlastung aller Beteiligten sorgen. Als eine Art Dolmetscher zwischen den „unterschiedlichen Welten“ vermitteln die Schulbegleiter.

Durch den Aufbau einer intensiven Beziehung zu den Schüler können sie individuell auf deren Bedürfnisse eingehen und diese kommunizieren. Sie können durch kleine Impulse immer wieder motivieren, geben Auszeiten, wo diese gebraucht werden und schaffen Freiräume um einen Tag in Schule zu ermöglichen. Tägliches Ziel ist dabei das Verbleiben in der Klasse und damit die Ermöglichung eines schulischen Alltags.

Schulbegleiter entwickeln dabei ganz individuelle und auf den Einzelnen angepasste Hilfen und Methoden. Sie begleiten, ermutigen, beruhigen, unterstützen, motivieren, hören zu, intervenieren und fördern.

Eine herausfordernde und intensive Einzelbetreuung die es Kindern und Jugendlichen und damit auch Eltern/Sorgeberechtigten ermöglicht, ein wenig entspannter das Thema Schule zu erleben.

Die Schulbegleiter dokumentieren ihre Arbeit in halbjährlichen Zielentwicklungsberichten. Die Berichte werden mit dem Lehrpersonal, den Erziehungsberechtigten und ggf. mit dem Kind oder Jugendlichen besprochen.

Die Entwicklung wird hier dokumentiert, Perspektiven aufgezeigt, sowie Ziele für die Weiterführung der Hilfe formuliert.

Die Einsatzleitung beim Paritätischen Helmstedt unterstützt sie in ihrer Tätigkeit mit regelmäßigem fachlichem Austausch.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit zur Qualitätssicherung ist die Netzwerkarbeit, Entwicklung von Qualitätsstandards, Angebote von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulbegleitung.

Unser Beratungsangebot richtet sich an Lehrkräfte von Schulen, Pädagogen aus den Kindergärten, Eltern und Sorgeberechtigten, sowie den Kindern und Jugendlichen.

An wen richtet sich das Angebot zur Unterstützung in Form einer individuellen Schulbegleitung?

An Kinder und Jugendliche mit:

- Mobilen Einschränkungen
- Sinnesbeeinträchtigungen
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung
- Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum -Störung – ASS
- ADHS
- Traumatisierte Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten

- Kinder und Jugendliche mit Bedarf an pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Hilfen
- etc.



Anja Joh-Jaspers  
Leitung

Schulbegleitungen / Integrationsassistenzen

## II. FED Familientlastender Dienst

Der Familientlastende Dienst (FED) des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Kreisverband Helmstedt war der erste Dienst dieser Art im Landkreis Helmstedt. Seit der Gründung im Jahr 2002 konnte sich der FED des Paritätischen zu einer festen Größe im Landkreis Helmstedt etablieren.

In unserer Region leben viele Menschen mit einer Behinderung. Die hohen Anforderungen an die Familien werden durch den Familientlastenden Dienst relativiert. Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, orientiert an den Bedürfnissen der Familie, wird zunehmend notwendig. Der Familientlastende Dienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, alltagsorientierte Hilfen für Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen, sowie deren Familien, zu bieten. Kontinuierlich wird dieses Angebot ausgebaut und verbessert. Durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten die Menschen mit Behinderung die nötige Assistenz um am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben Teil zu haben.

Unterstützung, Beratung und Entlastung erfahren so die Familien. Den besonderen Gegebenheiten im Alltag können sie so Stand halten.

Ein Highlight im Jahr 2017 konnten wir unseren Kunden auf einem Reiter- und Ponyhof bieten. Finanziert aus Spendengeldern erlebten wir dort, gemeinsam mit 15 Kindern, ein wunderschönes und erlebnisreiches Wochenende. Die verschiedenen Tiere so hautnah zu erleben, nach Herzenslust zu reiten und dann noch in der Reithalle in Zelten zu schlafen, war für alle Beteiligten ein unvergesslicher Moment.



### **Jeder Mensch ist anders, das ist normal!**

Unsere Kunden sind durch ihre Verschiedenartigkeit besonders. Da wir individuell die Lebenslagen berücksichtigen und darauf speziell eingehen, werden immer neue Aufgaben und Herausforderungen an uns gestellt. Gemeinsam suchen wir nach passgenauen und kreativen Lösungen.

Es ist das Ziel, allen Menschen mit Behinderung, eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung (an)bieten zu können. Die Führung eines möglichst selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebens, sowie eine Integration in die Gesellschaft, soll angestrebt werden. Die Familien und Freunde der betroffenen Menschen erfahren dabei Unterstützung und Entlastung durch den Familienentlastenden Dienst.

### **Ziele und Aufgaben des FED im Landkreis Helmstedt**

- Organisation, Sicherstellung und Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen; hier kann auf ein umfangreiches Programm verwiesen werden
- Die Durchführung der Aktivitäten erfolgt durch einen festen Mitarbeiterstamm des FED
- Festlegung der Termine für Erstkontakte; hier wird ermittelt in welchem Umfang und durch welche Angebote die optimale Entlastung der Familie geboten werden kann
- Leistung von Aufklärungsarbeit; sowohl über die Leistungen des Paritätischen Helmstedt als auch über andere regionale Angebote
- Unterstützung und Beratung bei Anträgen über die Pflegekassen sowie der Eingliederungshilfe.
- Begegnungen schaffen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung
- Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ermöglichen und erleichtern
- Aktive Freizeitgestaltung in verschiedenen Bereichen durch Gruppenarbeit mit Gleich- und /oder Verschiedenaltrigen
- Förderung der Selbstbestimmung und Autonomie außerhalb der Familie
- Durchführung von Hausbesuchen und regelmäßigen Austauschgesprächen
- Information zu sozialrechtlichen Fragen
- Anbieten der stundenweisen Betreuung innerhalb und außerhalb der häuslichen Umgebung
- Durch bedürfnisorientierte und flexible Unterstützungsangebote wird unser Dienst die Familien mit

behinderten Angehörigen aller Altersgruppen beraten, entlasten und unterstützen. Den Angehörigen wird dadurch Entspannung und Erholung sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht

### **Der FED – Unsere Dienstleistungen im Überblick**

- Einzelbetreuungen im häuslichen Umfeld
- Individuelle Betreuung und Begleitung
- Gruppenangebote
- Ferienbetreuung
- Reisen
- Tagesausflüge
- Begleitung und Betreuung zum selbstständigen Wohnen

### **II.1. Begegnungs- und Betreuungsstätte „Am Windmühlenberg“**



Unsere Begegnungs- und Betreuungsstätte wurde im Sommer 2011 bezogen. Inzwischen ist das Haus zu einem festen Treffpunkt für Menschen mit Behinderung etabliert. Das Haus ist barrierefrei und verfügt über verschiedene Räumlichkeiten. Unter anderem gibt es einen Snoezelenraum, der zur Entspannung einlädt. Ein großzügiger Außenbereich bietet Platz zum Spielen, Grillen usw.

In der Begegnungsstätte finden zahlreiche Tagesveranstaltungen für Menschen mit Behinderung statt, aber auch Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für die Mitarbeiter.

Während der gesamten Woche wird das Haus zum Treffpunkt von Mitarbeiterinnen und ihren Betreuungskindern. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt und auch mal gemeinsam gekocht.

### **Unsere Angebote umfassen:**

- Tagesangebote für Menschen mit und ohne Behinderung
- Gruppenangebote: Freizeitgruppen, Bewegungsgruppe, Schwimmgruppe, Kochen und Kegeln für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche, in der Freitagsgruppe wird sich regelmäßig nach der Schule getroffen, zusammen gegessen und gespielt
- Übernachtungsangebote
- Aktionstage: z.B. Werken mit Naturmaterialien, saisonale Aktivitäten und Feste, etc.
- Ferienbetreuung für Kinder mit und ohne Behinderung
- Und vieles mehr.



**Kathleen Matthes**  
Leitung Familientastende Dienste

### **III. Reisen und Freizeiten – Reisen mit Begleitung 2017**

#### **Mittendrin, dabei sein und überall dazugehören!**

Auch im Jahr 2017 bot der Paritätische Helmstedt ein großes Spektrum von Freizeitangeboten und Urlaubs - Reisen an. Über eine vielseitige Angebotsstruktur sollen Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe an Freizeit und Kultur unter dem Leitgedanken der Inklusion erleben. Es sollen somit gangbare Wege in die Gesellschaft erschlossen werden. Dabei ist es uns wichtig, vor allem regionale Kultur- und Freizeitangebote zu nutzen. Wir unterstützen Menschen mit Behinderung bei der Verwirklichung von Freizeitinteressen. Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten für Begegnung sowie Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und regen dazu an, auch einmal etwas Neues auszuprobieren. Die Angebote dienen auch der Entlastung pflegender Angehöriger.

#### **Tagesveranstaltungen- Ausflüge**

Im Jahre 2017 wurden verschiedene Tagesveranstaltungen angeboten. Die Tagesveranstaltungen führten uns in das Takka-Tukka-Land, in den Familienpark Sottrum, auch der Zoo Hannover durfte nicht fehlen und erfreute sich großer Beliebtheit. Der Tierpark Essehof war besonders eindrucksvoll durch die Tierfütterungen. Der Serengetipark war, wie jedes Jahr, ausgebucht.

#### **Urlaubsreisen**

Reisen mit uns heißt mitbestimmen, mit gestalten, mitmachen! Aber auch Neues und Fremdes entdecken, Erholung vom Alltag.

Den Alltag, die Schule, die Arbeit hinter sich zu lassen...

Unsere attraktiven, sowie integrativen Urlaubsreisen und Ferienfreizeiten bieten hierzu die ideale Gelegenheit.

Wir reisen in kleinen Gruppen, die eine individuelle und selbstbestimmte Urlaubsplanung mit den Teilnehmer ermöglicht.

Geselligkeit, Erholung und Freude stehen dabei im Vordergrund.

2017 standen verschiedene interessante Reisen zur Auswahl. Sechs Reisen für Kinder und Jugendliche und fünf Reisen für Erwachsene konnten wir anbieten. Die Reisen führten zum Beispiel nach Mallorca und an die Ostsee. Dort verbrachten sie acht erlebnisreiche Tage. Ein ebenfalls beliebter Urlaubsort war die Stadt Leipzig mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten.

In der Jugendherberge Haldensleben beispielsweise verbrachten die Kinder und Jugendliche tolle 8 Tage. Gefüllt mit einem spannenden Freizeitangebot erlebte die Gruppe, trotz kaltem Wetter, eine erlebnisreiche Woche. Auch am Arendsee stand neben einer Dampferfahrt der Spassfaktor im Vordergrund. An der Ostsee wurde Sonne, Sand und Wasser genossen.

Bei allen Reisen fanden schöne, spannende aber auch entspannende Momente statt.

Die Urlaubsreisen des Paritätischen Helmstedt bieten für jeden eine vielfältige Auswahl von Angeboten. Auf Wünsche und Vorstellungen wird nach Möglichkeit individuell eingegangen. So wird die Urlaubsreise für jeden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Im Jahr 2017 nahmen 101 Menschen mit Behinderung an den Urlaubsreisen teil.

Eine enge und gute Kooperation besteht hier zwischen dem Paritätischen und der Arbeitsgemeinschaft Lebenshilfen Ostniedersachsen.

#### IV. Ambulanter Pflegedienst

Bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit erspart die Ambulante Pflege in vielen Fällen einen Aufenthalt im Krankenhaus oder Pflegeheim.

In der vertrauten häuslichen Umgebung lassen sich Krankheit und Pflegebedürftigkeit oft besser bewältigen; der Verbleib in der eigenen Wohnung ist bei Eintreten eines Hilfebedarfs der größte Wunsch vieler Menschen.

Unser Pflegedienst führt häusliche Pflege im gesamten Landkreis Helmstedt durch; Schwerpunkte sind die Stadt Helmstedt sowie umliegende Gemeinden.

Der Paritätische Pflegedienst übernimmt alle pflegerischen Tätigkeiten. Darunter fallen: die häusliche Alten- und Krankenpflege, die hauswirtschaftliche Versorgung, die Grundpflege, die Behandlungspflege sowie die pflegerischen Leistungen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes; auch Urlaubs- und Vertretungspflegen werden angeboten.

Insgesamt gehören 23 examinierte Kranken- und Altenpflegerinnen, Mitarbeiterinnen aus anderen Heilberufen und Pflegehilfskräfte zum Personalstamm des Paritätischen Pflegedienstes.

Zur Qualitätssicherung führt die betriebseigene Qualitätsbeauftragte, ein internes Qualitätsmanagement durch, zu dem u. a. die fortlaufende Qualifizierung der Mitarbeiterinnen durch interne und externe Fortbildungen gehört.

Der Paritätische Helmstedt ist u. a. Kooperationspartner der hiesigen Krankenpflegeschule. Schülerinnen und Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege absolvieren bei uns einen Teil ihrer praktischen Ausbildung. Und auch Altenpflegeschüler erhalten bei uns die Möglichkeit, einen Teil ihrer praktischen Ausbildung bei uns zu absolvieren.

Der Paritätische Pflegedienst hat in 2017 im Rahmen des Landesförderprogramms zur Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum mit einem Projekt begonnen, dass

insbesondere eine Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen in der ambulanten Pflege zum Inhalt hat.

Unser Pflegedienst ist nach SGB V und SGB XI zugelassen und von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträger anerkannt. Für Pflegegeldempfänger und Empfängerinnen führen examinierte Mitarbeiterinnen Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI durch.



Martina Weisig  
Pflegedienstleitung



Tanja Barbei  
Stellvertretung



Marta Heitmann  
Qualitätsbeauftragte

Können Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt ihre Versorgung Zuhause nicht mehr alleine organisieren und bewältigen, übernehmen unsere Fachkräfte die Organisation der erforderlichen Hilfen, tätigen notwendige Telefonate und

kümmern sich darum, dass der Patient Zuhause optimal versorgt werden kann. Die Kontaktaufnahme und Vorbereitung beginnt bereits während des Stationären Aufenthaltes des zu Pflegenden. So können Versorgungsbrüche vermieden und Patienten sowie Angehörige, vor allem jene, die weiter entfernt wohnen, entlastet werden.

Der Paritätische Pflegedienst zeichnet sich durch seine fachliche und menschliche Qualität, seine Zuverlässigkeit und seine persönliche Fürsorge für kranke- und pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen aus. Eines unserer Qualitätsmerkmale ist die professionelle und umfassende individuelle Beratung zu allen Fragen rund um Pflege und Pflegeversicherung. Neben den pflegerischen Leistungen hält der Paritätische Helmstedt eine Reihe weiterer Dienstleistungsangebote vor, die dazu beitragen, gut versorgt Zuhause leben zu können.

#### **IV.1. Hausnotruf**

Das Hausnotruf-System des Paritätischen Helmstedt bietet insbesondere älteren, kranken und behinderten Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben, zusätzliche Sicherheit für den Notfall. Ein Schwächezustand, ein Sturz oder ein Unfall werden zu keinem unüberbrückbaren Problem. Ein Druck auf den Funkfinger sorgt für die notwendige Hilfe. Jederzeit ist man mit Menschen verbunden, die helfen und unterstützen.

Das Hausnotruf-System erhält den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der einen Seite ihre Eigenständigkeit und gibt ihnen auf der anderen Seite aber auch die Sicherheit, die sie benötigen.

Die monatliche Miete übernimmt bei einer festgestellten Pflegestufe in der Regel die Pflegekasse.

Eine ausführliche Beratung über Miete und Aufschaltung des Hausnotruf-Gerätes sowie

alle weiteren, in diesem Zusammenhang stehende wichtige Informationen erhalten Interessierte beim Paritätischen Helmstedt.

## **V. Tagespflege Helmstedt**

Unsere Tagespflege, ein zweites Zuhause!!!



Jeden Tag ausgebucht und eine lange Warteliste, hat die Tagespflege Helmstedt seit dem Jahr 2017 zu vermelden. Wer sich also einen Platz bei uns sichern möchte, sollte sich frühzeitig unter der Telefonnummer: 05351-5362215 anmelden und sich auf die Liste setzen lassen.



An 5 Tagen in der Woche besuchen die Gäste unsere Tagespflege in der Bismarckstrasse 9 in Helmstedt, in der Zeit von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Eigene Busse mit je sieben Sitzen und einem Rollstuhlplatz bieten dabei die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt und abends auch wieder dorthin zurück gebracht zu werden.

Ein buntes und abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm erwartet unsere Gäste an jedem Besuchstag. Durchgeführt, von engagierten und qualifizierten Mitarbeitern, die unsere Gäste verwöhnen, bei möglichen Problemen unterstützen und die vorhandenen Ressourcen fördern.



Spiel, Spaß und vor allem gute Laune stehen täglich bei uns auf dem Programm. Seit April haben wir einen Tanzlehrer gebucht, der uns an jedem dritten Dienstag, in unserem geräumigen Wohnzimmer, verschiedene Tanzschritte zeigt und ausnahmslos alle Gäste dabei eine „flotte Sohle“ auf das Parkett legen. Egal ob gleichgeschlechtliche Paare, in der Mobilität eingeschränkte Gäste oder Tanzmuffel, irgendwann sieht man Jeden einmal zu den verschiedenen Klängen tanzen. Dieses Tanzangebot kommt bei unseren Gästen so gut an, dass sich die Mitarbeiter der Tagespflege für das nächste Jahr überlegt haben, die Sommerveranstaltung als Tanznachmittag zu gestalten.



Das Sommerfest in diesem Jahr fand bei strahlendem Sonnenschein in unserem Garten statt. Mit Bratwurst, verschiedenen Salaten und einem kühlen Getränk im Bauch, fand ein reger Austausch untereinander statt und es wurde viel erzählt und gelacht.

Und da ja jeder weiß: „ Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, bieten wir jeden Tag drei Mahlzeiten an. ( ein zweites Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken) Getränke werden rund um die Uhr angeboten und gereicht.



Veronika Schöndube  
Stellvertretung

Susann Osteroth  
Leitung Tagespflege

## VI. Frauenberatungsstelle Helmstedt

Die Frauenberatung Helmstedt für von Gewalt betroffene Frauen ist seit ihrer Gründung am 01.06.2012 im sechsten Jahr in Stadt und Landkreis Helmstedt aktiv.

### **BERATUNG UND BEGLEITUNG**

---

**Das Beratungsangebot machte 2017, wie in den vergangenen Jahren, den Großteil der Arbeit der Frauenberatungsstelle aus.**

Es wurden 66 Personen in insgesamt 236, persönlich, telefonisch oder auch per E-Mail geführten, Beratungsgesprächen unterstützt. Von den 66 beratenen Personen waren 60 direkt von Gewalt betroffene Frauen, 2 Angehörige betroffener Frauen und in 4 Fällen wurde Fachpersonal bezüglich betroffener Frauen beraten. Zusätzlich wurden Frauen in 13 Fällen zu Terminen bei Jugendamt, Amtsgericht und zur Aufnahme in ein Frauenhaus begleitet. Insgesamt wurden somit 249 Kontakte mit den Klientinnen verzeichnet.

Die Beratungsgespräche fanden dabei auch 2017 sowohl in den Räumen der Frauenberatung selbst als auch in den von Städten und Gemeinden zur wohnortnahen Beratung zur Verfügung gestellten Räumen statt. Anzahl und Dauer der beanspruchten Beratungsgespräche waren dabei individuell sehr unterschiedlich. Manche Frauen finden in einer geringen Anzahl Gespräche den entscheidenden Anstoß und kümmern sich dann selbständig um ihre Anliegen. Andere Betroffene, insbesondere, wenn eine lange Gewaltgeschichte vorausgegangen ist, benötigen lange, z.T. über Jahre, Begleitung auf ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

Besonders langwierig und aufwändig war auch im vergangenen Jahr oftmals die Beratung und Begleitung der Frauen, die Opfer von Stalking

geworden sind. Die Erfahrung, unvorhersehbar und unerwartet, häufig auch immer wieder nach längeren „Ruhephasen“, Opfer des Stalkers zu werden, versetzten die betroffenen Frauen in anhaltende Alarmbereitschaft mit z.T. erheblicher Unsicherheit und Angst im Alltag. In der Folge leiden die Betroffenen häufig unter massiven psychischen Belastungen. Viele nutzten daher auch 2017 die von der Frauenberatungsstelle angebotene Möglichkeit der Entlastungsgespräche.

Der konstante Bedarf sowohl an kurz- als auch an längerfristiger verlässlicher Unterstützung zeigte auch im Jahr 2017 die Bedeutung der Frauenberatung als beständiges und verlässliches Angebot für von Gewalt betroffene Frauen im Landkreis Helmstedt.

### **PRÄVENTIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

---

**Die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit hatte im vergangenen Jahr ihren Schwerpunkt in der weiteren Verankerung und Vernetzung der Beratungsstelle in Stadt und Landkreis Helmstedt und der Festigung bereits bestehender und neu initiiertes Kooperationen. Besonderer Höhepunkt 2017 war der Fachtag „Elterliche Partnerschaftsgewalt – Folgen für die Kinder“, der auf Initiative der Frauenberatung in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Jugend des Landkreis Helmstedt veranstaltet wurde.**

Die aktive Arbeit in den bereits bestehenden Netzwerkpartnerschaften (Interdisziplinärer Arbeitskreis „Hochrisiko in Fällen häuslicher Gewalt“, Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des „Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt“, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Landkreises und Netzwerk Weltfrauentag) wurde

fortgeführt und weiter ausgebaut. Bestehende Kooperationen, insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den beiden weiteren Gewaltberatungsstellen für den Landkreis Helmstedt, „BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt“ und „Rückenwind e.V. - gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Frauen, Helmstedt“ wurden weitergeführt und gefestigt. Neue Vernetzungen, insbesondere mit dem Geschäftsbereich Jugend des Landkreises Helmstedt als auch mit dem Amtsgericht Helmstedt konnten initiiert werden. Seit Oktober wirkt die Frauenberatung Helmstedt zudem am Aufbau der „Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt“ für die Region Braunschweig (zu der auch Helmstedt gehört) mit, einer Initiative von Polizeidirektion und Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig.

Der 2016 von der Frauenberatung in Zusammenarbeit mit Staatsanwaltschaft Braunschweig und Polizei Helmstedt ins Leben gerufene „**Interdisziplinäre Arbeitskreis „Hochrisiko bei Häuslicher Gewalt“**“ setzt sich zusammen aus allen Behörden und Unterstützungseinrichtungen im Landkreis Helmstedt, die potentiell mit den Fällen häuslicher Gewalt in Verbindung stehen. 2017 wurde diese interdisziplinäre Zusammenarbeit erheblich intensiviert, die Anzahl der Arbeitstreffen verdoppelt. Ging es thematisch in den ersten Treffen vorrangig darum, Arbeitsweise, Zuständigkeiten und Grenzen der beteiligten Behörden und Institutionen kennenzulernen und ein Netzwerk aufzubauen, wurde das Konzept Mitte 2017 erweitert. Neben theoretischem Input und Austausch wird nun ein großer Teil jeden Treffens für die lösungsorientierte Erörterung anonymisierter Fälle betroffener Opfer von Partnerschaftsgewalt aufgewendet. Ziel ist, die zügige und passgenaue Einschätzung und Bearbeitung individueller Gefahrenlagen zu ermöglichen. So sollen Eskalationen, sowohl des Täterverhaltens als auch der möglichen Reaktionen der betroffenen Frau, vermieden

und insgesamt zur Verbesserung der Lebenssituation der Geschädigten beigetragen werden.

Alle am Interdisziplinären Arbeitskreis beteiligten Institutionen (Staatsanwaltschaft BS, Amtsgericht Helmstedt, Polizei Helmstedt, Allgemeiner Justiz Sozialdienst, Jugendamt Landkreis Helmstedt, Ausländerbehörde des Landkreises, BISS, Frauenberatung, Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Sozialpsychiatrischer Dienst, Jobcenter Helmstedt, Täterberatung, Beratungsstelle für Eltern und Jugendliche) nehmen kontinuierlich und mit großem Engagement an den Treffen teil.

Als besonderer Erfolg der kontinuierlichen Bemühungen um Vernetzung und Kooperation kann der **Fachtag „Elterliche Partnerschaftsgewalt – Folgen für die Kinder – Erleben, Verarbeitung, Bedeutung für elterliche Sorge und Umgang“** angesehen werden. Er wurde im Mai auf Initiative der Frauenberatung gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Jugend des Landkreis Helmstedt durchgeführt. Mit 60 Teilnehmenden aus einem breiten beruflichen Spektrum war die Veranstaltung sehr gut besucht. Hierin zeigten sich eine wachsende Aufmerksamkeit hinsichtlich des Themas und ein damit verbunden zunehmendes Interesse an diesbezüglicher Sensibilisierung und Information.

Für 2018 ist, ebenfalls in Kooperation mit dem Landkreis Helmstedt, Geschäftsbereich Jugend / Frühe Hilfen, der zweite Fachtag „Elterliche Partnerschaftsgewalt“ bereits in konkreter Planung. Mit dem Schwerpunkt „Hilfe für die Kinder – Beratung und Unterstützung in Beratungsstelle, Jugendamt und Frühen Hilfen“ knüpft er direkt an die diesjährige Veranstaltung an.

Die Fachveranstaltung 2017 zog, in Verbindung mit dem Interdisziplinären Arbeitskreis Hochrisiko, Veränderungen

für den Landkreis Helmstedt nach sich, die schon im gleichen Jahr wirksam wurden.

Im Zusammenwirken von Amtsgericht, Polizei und Jugendamt kam es zu einigen Veränderungen in den regulären Handlungsabläufen, die sowohl den von Partnerschaftsgewalt betroffenen Frauen als auch deren Kindern entscheidend zu Gute kommen.

So gestaltet die Frauenberatung über ihre vielfach vernetzte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Helmstedt mit und trägt hinsichtlich des Themas Gewalt gegen Frauen auch zur positiven Entwicklung auf struktureller Ebene des Landkreises bei.

Neben diesen besonderen Erfolgen wurden 2017 auch wieder verschiedene öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Aktionen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des „Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt“ geplant und durchgeführt.

Bereits zum fünften Mal wurde die internationale Kampagne „One billion rising“ im Februar mit einer gut besuchten Veranstaltung auf dem Helmstedter Marktplatz öffentlichkeitswirksam unterstützt. Anlässlich des „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November wurde eine Videostatement-Aktion durchgeführt, für die 15 Personen des öffentlichen Lebens in Helmstedt Stellung zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ nahmen. Die Videobotschaften wurden ab dem 25. November auf den Homepages der verschiedenen Netzwerkmitglieder veröffentlicht und waren bis zum 11. Dezember zu sehen.

Insgesamt blickt die Frauenberatung Helmstedt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück!



*Antje Wohlers  
Frauenberatung*

Das Team der Frauenberatungsstelle und der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) hat ab April 2018 mit Melanie Schwirz personelle Verstärkung bekommen.

## VII. BISS Helmstedt

**Wer schlägt  
muss gehen!**

Schutz für Opfer häuslicher Gewalt

Dieser Slogan setzt seit 2002 ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Er ist Teil der Kampagne des Landes Niedersachsen zur Verbesserung des Opferschutzes bei häuslicher Gewalt.

Jede dritte Frau in Europa hat seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/ oder sexuelle Übergriffe erlebt. Die häufigste Form von Gewalt gegen Frauen ist häusliche Gewalt, heißt es in der Studie der FRA (vergl.: Gewalt gegen Frauen: eine EU-weite Erhebung – Ergebnisse auf einen Blick/ Agentur der Europäischen Union für Grundrechte/ Publikation 2014).

Um Gewalt im sozialen Nahraum entgegenzuwirken, trat 2002 das Gewaltschutz-gesetz in Kraft. Vier Jahre später, im Jahr 2006 erfolgte nach einer mehrjährigen Modellphase in Niedersachsen

die flächendeckende Einrichtung von so genannten „Beratungs- und Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt“ (kurz: BISS), wobei eine BISS Beratungsstelle jeweils für den Bereich einer Polizeiinspektion installiert wurde.

BISS-Stellen bieten schnelle und unbürokratische Hilfestellung an, sie stellen eine Schnittstelle zwischen polizeilicher Intervention und psychosozialer Beratung dar.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Beratungsstellen verfolgt die BISS den so genannten „Pro Aktiv Ansatz“, das bedeutet, dass die Polizei die BISS bei jedem Einsatz Häuslicher Gewalt informiert. Die BISS-Mitarbeiterinnen nehmen direkt und zeitnah Kontakt zum Opfer auf. Dieses Vorgehen ermöglicht es Opfern, in der Krisensituation schnell Informationen und Unterstützung zu erhalten. Ein weiterer Aspekt dieses Pro Aktiven Ansatzes ist die Herabsetzung der Hemmschwelle und der Scham bei Betroffenen, womit der Weg in eine Beratung erleichtert wird.

Die BISS:

- informiert über die rechtlichen Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz,
- unterstützt und berät Frauen bei ihrer individuellen Sicherheitsplanung,
- leistet erste psychosoziale Unterstützung,
- bietet zeitnahe Krisenintervention,
- begleitet zu Ämtern, Arztpraxen, Behörden und/ oder vor Gericht etc.

Eine Beratung der BISS ist für die betroffenen Frauen freiwillig, vertraulich und kostenlos. Der Schutz der sensiblen Daten wird gewährleistet.

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt. Die offene Sprechstunde ohne vorherige Terminvereinbarung ist Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 215 Opfer häuslicher Gewalt (in Stadt und Landkreis

Helmstedt) bei der BISS gemeldet: Es waren 184 Frauen und 31 Männer; in diesen Familien lebten insgesamt 201 Kinder.

Dieses sind nur die „Hellfeldzahlen“ – die Dunkelziffer bei häuslicher Gewalt ist durch die Scham der Opfer immer noch sehr hoch.



*Vanessa David*  
BISS Helmstedt  
& Sozialberatung

## VIII. Sozialberatung

Der Paritätische Helmstedt bietet kostenlose und vertrauliche Unterstützung in allen sozialen Angelegenheiten an. Die Sozialberatung informiert über Ansprüche der Sozialgesetzgebung. Die Sozialberatung arbeitet niedrigschwellig, ressourcen- und lösungsorientiert und ermutigt zur Selbstorganisation.

Das Angebot richtet sich an Rat- und Hilfesuchende in sozialen Notlagen.

Wir beraten, geben Hilfestellungen und informieren:

- über gesetzliche Ansprüche aus der Sozialgesetzgebung,
- bei der Inanspruchnahme sozialer Leistungen,
- bei entsprechenden Anträgen
- über eigene und andere Hilfsangebote in unserer Region.

Die Sozialberatung ist Teil der verschiedenen Dienste des Paritätischen Helmstedt. In unserem Haus wird für unterschiedliche Zielgruppen fachlich kompetente und individuelle Beratung angeboten. Die jeweiligen Dienste bieten beispielsweise

Hilfestellungen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige an, oder beraten und unterstützen bei Pflege- und Betreuungsbedarf.

## IX. Essen auf Rädern

Unsere freundlichen Fahrerinnen liefern an 365 Tagen im Jahr eine warme Mahlzeit zu den Kunden in Stadt und Landkreis Helmstedt. Zu den Mahlzeiten gibt es immer kostenlos Joghurt, Pudding oder Obst und eine Portion menschliche Wärme. Die Kunden können aus 5 warmen Menüs, Salat und einem Kaltmenü wählen.

Es werden 2 Touren gefahren. Die 6 Fahrerinnen kennen durch die regelmäßigen Besuche die Kunden gut und können gesundheitliche Veränderungen sofort erkennen und Maßnahmen einleiten; Angehörige oder im Notfall der Arzt werden informiert.

Möchten Angehörige in den Urlaub fahren, liefern wir auch gerne in dieser Zeit Essen. So ist sichergestellt, dass wenigstens einmal am Tag jemand nach den Angehörigen sieht.

Die Kunden können individuell bestellen und gehen keine vertragliche Bindung ein.

Unsere Speisepläne gelten immer für 14 Tage und können jetzt auch im Internet angesehen werden, oder wir schicken diese den Kunden auf dem Postweg zu. Die Fahrerinnen sind gerne beim Ausfüllen der Pläne behilflich.

Wer nicht sofort bei Lieferung essen möchte, bekommt kostenpflichtig eine Warmhaltebox mitgeliefert.



Der Winter ist immer so lang; also bringt der Paritätische Helmstedt jedes Jahr seinen Essenkunden den Frühling ins Haus. Mit einer kleinen Primel als Frühlingsgruß.

## X. Mobiler Dienst Haushalt (MDH)

Der Mobile Dienst Haushalt ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Arbeit des Paritätischen Helmstedt und stellt ein bewährtes Dienstleistungsangebot in Stadt und Landkreis Helmstedt dar.

### X.I. Haushaltshilfen

18 Mitarbeiterinnen versorgen im Landkreis Helmstedt und Stadt alte, kranke und behinderte Menschen mit hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Vordergrund stehen die Wünsche der Kunden; ob saubermachen der Wohnung, Bügeln, Fenster putzen oder einkaufen. Der Paritätische Helmstedt arbeitet eng mit Betreuern und den MitarbeiterInnen des Fachbereiches Soziales des Landkreises Helmstedt zusammen. Auch Grundreinigungen werden nach Absprache von uns durchgeführt.

Über 200 Kunden werden von unseren zuverlässigen, umsichtigen und flexiblen Haushaltshilfen betreut

Regelmäßig kommt immer die gleiche Haushaltshilfe in den Haushalt.

## X.2. Hauswochen

Die Nachfrage nach Erledigung der großen und kleinen Hauswochen besteht weiterhin. Die Mitarbeiter des Paritätischen erledigen diese Mieterpflichten regelmäßig und zuverlässig. Auch Hausgemeinschaften engagieren den Paritätischen zur Erledigung dieser Aufgaben.

## X.3. Einkaufsdienst

Wer durch Alter oder durch vorübergehende Erkrankung nicht in der Lage ist, Einkäufe selbst zu erledigen, kann sich von einer Mitarbeiterin des Paritätischen Helmstedt alles Notwendige ins Haus bringen lassen.

Zuverlässigkeit, Kundenorientierung, verantwortungsvolles und umsichtiges Arbeiten, Freundlichkeit und ein Service, der den Alltag unserer Kunden erleichtert, zeichnen die Dienstleistungen des Paritätischen Helmstedt aus.

Grundsätzlich sind wir bestrebt, entsprechend des Bedarfs und der Anfragen unserer Kunden die gewünschten Dienstleistungen und Hilfen zu organisieren und zu erbringen.



*Marion Roller*  
*Leitung EAR/MDH*

*Katrin Zeidler*  
*Stellvertretung*

## XI. Selbsthilfe-Kontaktstelle

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle für Bürger und Bürgerinnen von Stadt und Landkreis Helmstedt ist 2016 nach über 20 Jahren von 4h auf 22h aufgestockt worden. Die neue Ansprechpartnerin ist Petra Mohr (Dipl.-Pädagogin). Aufgaben der Kontaktstelle sind die Beratung und die Unterstützung von Interessierten sowie die Begleitung von bestehenden Selbsthilfegruppen und die Verbreitung der Selbsthilfeidee in der Öffentlichkeit

Die Kontaktstelle ist seit Ende 2015 in der Paritätischen Außenstelle Beratungsdienste am Papenberg 1 / Ecke Kornstraße, Helmstedt untergebracht.

Die Beratungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie nach individueller Absprache. Für die restliche Zeit besteht die Möglichkeit die Kontaktstelle über den Anrufbeantworter der Selbsthilfe-Kontaktstelle sowie der E-Mail-Adresse ([petra.mohr@paritaetischer.de](mailto:petra.mohr@paritaetischer.de)) zu erreichen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bezogen sich die meisten Anfragen auf Gruppen mit den Themenschwerpunkten Suchterkrankungen und Angst und Depression. In diesen Fällen konnte häufig in bereits bestehenden Gruppen vermittelt werden. Darüber hinaus wurden sowohl eine Depressions- als auch eine Suchtgruppe beim Generationswechsel innerhalb der Gruppen unterstützt.

Nicht immer ist die Teilnahme an bzw. die Gründung einer Selbsthilfegruppe der optimale Weg für die Ratsuchenden. In solchen Fällen vermittelt die Selbsthilfe-Kontaktstelle an andere Beratungsstellen weiter. Die aktive Mitarbeit an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen ist hierfür sehr hilfreich.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Kontaktstelle ist die Durchführung von Gesamtgruppentreffen und die Initiierung von Workshops. Diese Angebote werden von den Ehrenamtlichen genutzt um andere Selbsthilfeaktive kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Erkenntnisse für die Gruppenarbeit zu gewinnen.

Im Jahr 2017 fanden vier Gruppentreffen an unterschiedlichen Wochentagen und eine Fortbildung mit der Thema ‚Gruppendynamik‘ unter der Leitung von Frau Freywald (Dipl. – Sozialpädagogin) statt. Als weitere Gäste der Selbsthilfe konnten Frau Trexler (AOK Bereich Selbsthilfeförderung), Herr Jäkel (Redakteur Helmstedter Sonntag) und Herr Eikmann (Psychologe) begrüßt werden. Alle drei Besucher standen die Selbsthilfeaktiven für Fragen aus ihren jeweiligen Arbeitsbereichen zur Verfügung. Die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen waren positiv.

Damit die Selbsthilfeidee und die engagierte Arbeit der bestehenden Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Helmstedt noch stärker sichtbar werden, wurden die Arbeitsbereiche Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit weiter ausgebaut.

Gemeinsam mit Vertretern einzelner Selbsthilfegruppen wurde der erste Regionale Leitfaden ‚Neue Wege gehen - Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Helmstedt‘ entwickelt, ausgearbeitet und verteilt. Außerdem wurden bereits vorhandene Gruppenflyer überarbeitet bzw. neu gestaltet um den Wiedererkennungswert der einzelnen Gruppen zu erhöhen. Die Teilnahme an der ‚1. Girlande der Hoffnung‘ am Internationalen Tag des Ehrenamtes am 05. Dezember 2017 in Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur verwies auf den ehrenamtlichen Aspekt der Selbsthilfe.

Anlässlich der WHO Gesundheitstages 2017 mit dem Motto ‚Let’s talk – über Depressionen reden‘ organisierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle einen Besuch der

Fotoausstellung ‚Mal gut – mehr schlecht‘ im Erfurter Kunsthaus. Die Künstlerin selbst konnte für eine Führung durch die Ausstellung gewonnen werden und gewährte den Selbsthilfeaktiven und ihren Angehörigen interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte der verschiedenen Exponate.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle selbst war 2017 Gast beim verkaufsoffenen Sonntag und dem Weihnachtsmarkt in Helmstedt, sowie beim Herbstflohmarkt in Lehre.



Petra Mohr  
Selbsthilfe-  
Kontaktstelle

## **XII. Freiwilligen-Agentur**

Frau Schwänen ist seit Januar 2017 die Ansprechpartnerin der Freiwilligen-Agentur und der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (BEF). Projektbezogen und mittels Netzwerkarbeit gab es eine förderliche Ergänzung zwischen der Beratungsstelle und der Arbeit der Freiwilligen-Agentur.

Auch im Jahr 2017 griff die Freiwilligen-Agentur Anfragen aus der Bürgerschaft in der Stadt und im Landkreis Helmstedt auf, sich freiwillig im gesellschaftlichen Bereich zu engagieren. Neben der Weitergabe von Informationen und Beratung fanden Vermittlungen in soziale Aufgaben statt. Ehrenamtliche wurden im Prozess ihres Engagements begleitet.

„Die Flinken Nadeln“ waren auch 2017 aktiv. Aus gespendeter Wolle stellte die Gruppe wieder nützliche Artikel her. Diese werden gegen eine Spende für einen guten Zweck weitergegeben. In diesem Jahr gingen die Spenden an einen Kindergarten im Landkreis Helmstedt zur Anschaffung von zwei Baggern für die Sandkiste.

Das gemeinschaftliche Projekt des Paritätischen Helmstedt mit dem Familienzentrum St. Stephanie und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe „Kommen-Essen-Kennenlernen“ (KEK) bot weiterhin eine Treffmöglichkeit für geflüchtete Menschen und Interessierte aus der Bürgerschaft. Bei den gemeinsamen Zusammenkünften wurde mit geflüchteten Menschen Essen zubereitet und ein Kennenlernen ermöglicht. Dieses Angebot dient der Freude und Geselligkeit im Alltag der Flüchtlinge, dem Einbringen von Anliegen und dem Praktizieren der deutschen Sprache.

Die Freiwilligen-Agentur nahm auch in diesem Jahr an Arbeitskreisen der Stadt Helmstedt und des Paritätischen Niedersachsen teil. Durch die Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen (LAGFA) erfolgt eine weitere fachliche Unterstützung der Arbeit. Über die örtliche Presse konnte eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt werden.



*Friederike Schwänen  
Freiwilligen-  
Agentur*

### **XIII. Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (BEF)**

Mitte des Jahres 2016 war die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (BEF) als Projekt gestartet. Von Januar 2017 bis Dezember 2017 wurde sie von Frau Schwänen durchgeführt.

Ausgangslage für die BEF war nach der umfangreichen Einreise von Flüchtlingen die außerordentliche Hilfsbereitschaft Freiwilliger und der Bedarf einer stabilisierenden Unterstützung für die Helfenden.

Mit der Flüchtlingshilfe verschiedener Organisationen und des Landkreises u.a. wurden Austausch, Kooperation und Vernetzung hergestellt.

Die Beratungsstelle unterstützte die Ehrenamtlichen durch Gesprächsangebote zur Entlastung in ihrem Wirken. Hier ging es z.B. um das Reflektieren der freiwilligen Aufgaben und die daraus resultierenden Belastungen, das Beachten von Zuständigkeiten im Migrationsbereich und den konstruktiven Umgang mit Behörden sowie das Ausgleichen von eigenen persönlichen Anforderungen im Alltag. In der Beratung erfolgte der Austausch zu Möglichkeiten und Grenzen des freiwilligen Engagements. Wünsche zu interessierenden Themen und nach Unterstützung wurden aufgenommen. Ehrenamtliche wurden darin bestärkt, mit anderen freiwillig Aktiven den Austausch zu pflegen und sich gegenseitig zu unterstützen. Es wurden Entlastungsgespräche angeboten, z.B. zum Umgehen mit gravierenden Erlebnissen der Flüchtlinge in ihrem Heimatland und auf der Flucht.

Über zwei Fortbildungsabende von geschulten Studierenden des Fachbereiches Psychologie der Universität Braunschweig wurden Ehrenamtliche im Umgang mit erwachsenen traumatisierten Flüchtlingen sowie traumatisierten Kindern informiert und hier interaktiv zu Gestaltungsmöglichkeiten im Ehrenamt einbezogen. Auch auf Fortbildungsangebote anderer Träger für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe wurde hingewiesen. In Zusammenarbeit mit einer Kirchengemeinde im Landkreis Helmstedt

wurden Fortbildungswünsche aufgegriffen und auf den Weg gebracht. Eine Veranstaltung zum Themenbereich Motivation, Stressbewältigung und Selbstfürsorge wurde kooperativ von der Beratungsstelle mit der Kirchengemeinde durchgeführt.

Die Beratungsstelle nahm an Treffen verschiedener Helferkreise und Initiativen in der Flüchtlingshilfe teil sowie an entsprechenden Fachtagungen und Fortbildungen. Durch die Zusammenarbeit mit Akteuren der Flüchtlingshilfe konnten z.B. für das Integrationsprojekt „Kommen-Essen-Kennenlernen“ weitere geflüchtete Menschen zur Teilnahme gewonnen werden. Ehrenamtliche wurden durch die Beratungsstelle hier in ihrem Engagement informiert, beraten und begleitet.

Die Freiwilligen-Agentur fungiert auch als Ansprechpartnerin für Anliegen von Ehrenamtlichen und interessierten Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe, in einem gut strukturierten Migrationshilfebereich der freien Träger in der Stadt und im Landkreis Helmstedt. Es gibt weiterhin den Austausch und die Zusammenarbeit mit der Ehrenamtskoordinatorin der Flüchtlingshilfe.

#### **XIV. Frauen- und Kinderschutzhaus Helmstedt**

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Helmstedt gibt es seit 01. Dezember 2017. Hier erhalten misshandelte und/oder bedrohte Frauen und ihre Kinder einen Schutzraum, Unterstützung, psychosoziale Beratung und Begleitung. Die Frauen können hier mit ihren Kindern wohnen. Hierbei steht für jede Frau allein oder mit ihren Kindern ein Einzelzimmer zur Verfügung. Die Gemeinschaftsräume, wie Küche, Bad, Wohnzimmer, Spielzimmer für die Kinder, etc. werden nach gemeinschaftlicher Absprache genutzt.

Im Haus befindet sich auch das Büro der Mitarbeiterinnen sowie ein Beratungs- und Besprechungszimmer für die regelmäßig stattfindenden Einzelgespräche. Jede Frau, die

im Frauen- und Kinderschutzhaus lebt, ist für sich und ihre Kinder selbst verantwortlich. Sie erhält jedoch Hilfen und Unterstützung während des Aufenthaltes und auch auf Wunsch als nachgehende Hilfen.

Der Einzug in ein Frauen- und Kinderschutzhaus erfolgt immer freiwillig und wird für die Zeit gewährt, in welche die akute Bedrohungssituation besteht. So kann es zu kurzen Aufenthalten aber auch zu Verweildauern von mehreren Monaten kommen.

Bei der Beratung, Unterstützung und Begleitung der Frauen und ihrer Kinder ist es von zentraler Wichtigkeit, dass für sie ein Ort der Ruhe und des Schutzes geschaffen wird. Nur wenn die Gewaltspirale durchbrochen wird, ist es erst möglich, innezuhalten, Kraft zu tanken, gezielt Hilfe für sich zu holen und individuelle Perspektiven für ein Leben in Sicherheit und ohne Bedrohung zu entwickeln.

#### **Platzzahl:**

Das Frauen und Kinderschutzhaus Helmstedt bietet Platz für 8 Frauen und max. 16 Kinder/Jugendliche.

#### **Bürozeiten:**

Mo.-Do. 8.00 Uhr- 17.00 Uhr  
Fr. 8.00 Uhr- 12.00 Uhr

Innerhalb der Bürozeiten sind die Mitarbeiterinnen jederzeit für die Frauen und ihre Kinder ansprechbar.

#### **Rufbereitschaft:**

Die Rufbereitschaft wird zurzeit aufgebaut.

#### **Wichtige Hinweise zur Aufnahme:**

Wenn Sie sich entschieden haben zu gehen und noch Zeit übrig ist, versuchen Sie die wichtigsten Dokumente mitzunehmen. Packen Sie eine Notfalltasche und verstecken Sie diese an einem sicheren Ort, z.B. bei Nachbarn, Freunden, beim Arbeitsplatz, etc.

- Ausweis, Pass, Kinderausweise
- Geburtsurkunden, Heiratsurkunde

- Staatsbürgerschaftsnachweise
- Krankenkassenkarten für sich und ihre Kinder sowie Impfpässe
- Kopien vom Sorgerechtsentscheid
- Kopien von Schutzanordnungen
- Bankunterlagen, Sparbücher, etc.
- Mietvertrag, Arbeitsvertrag, Sozial- und Arbeitsamtsbescheide
- Lohnsteuerkarte, Sozialversicherungsausweis
- Ersatzschlüssel von der Wohnung oder dem Auto
- Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen
- Kleidung für die erste Zeit, Hygieneartikel, Schulsachen, Lieblingsspielzeug
- Fotos oder geliebte Dinge, die Sie bei sich haben möchten

**Eine Aufnahme ist auch ohne Papiere und persönliche Sachen möglich!**

**Frauen- und Kinderschutzhaus Helmstedt:**

Tel. : 0 53 51 / 5 99 50 55  
 Fax : 0 53 51/ 5 99 50 56  
 E-Mail :  
 frauenhaus.helmstedt@paritaetischer.de

• **Mitgliedsorganisationen**

Neben seiner eigenen sozialen Arbeit zählt zu den Aufgaben des Paritätischen Helmstedt insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen in ihren fachlichen und gesellschaftlichen Belangen.

Der Paritätische Helmstedt ist mit seinen Mitgliedsorganisationen unter anderem im Bereich der Alten- und Krankenpflege, der Alten-, Suchtkranken- und Behindertenhilfe,

der Kur- und Erholungshilfe sowie der Familien- Jugend- und Gesundheitshilfe tätig.

Zum Paritätischen Helmstedt zählen insgesamt folgende Mitgliedsorganisationen, die im Bereich des Landkreises Helmstedt tätig sind.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)  
 Kreisverband Helmstedt  
 Tonwerke 24  
 38350 Helmstedt

Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind (AAK)  
 Am Sandteich 21  
 38376 Süplingenburg

Bechterew-Therapiegruppe Helmstedt  
 Mersdalstr. 2  
 38364 Schöningen

Blinden- u. Sehbehindertenverband  
 Niedersachsen e.V.  
 Saarstraße 21  
 38364 Schöningen

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)  
 Kontaktgruppe Helmstedt  
 Streplingerode 13  
 38350 Helmstedt

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)  
 Kontaktgruppe Schöningen  
 An der St.-Marien-Kirche 8  
 38364 Schöningen

Deutscher Guttempler Orden I.O.G.T  
 Neue Str. 35  
 38154 Königslutter

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., -  
 DLRG  
 DLRG - Ortsgruppe Büddenstedt  
 Knappenweg 2  
 38364 Schöningen

DLRG - Ortsgruppe Schöningen  
 Bergstraße 15  
 38372 Schöningen

DLRG - Ortsgruppe Helmstedt  
Schäferkamp 8  
38350 Helmstedt

DLRG - Ortsgruppe Königslutter  
Arndtstraße 6a  
38154 Königslutter

Frauenselbsthilfe nach Krebs  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Gruppe Schöningen  
Weinbergstraße 1D  
38364 Schöningen  
Jugendherberge Schöningen  
Richard-Schirrmann-Str. 6a  
38364 Schöningen

LAB - lange aktiv bleiben  
c/o Paritätischer Helmstedt  
Schuhstr. 1  
38350 Helmstedt

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und  
körperlicher Behinderung  
Kreisvereinigung Helmstedt e.V.  
Beendorfer Str. 1  
38350 Helmstedt

pro familia  
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,  
Sexualberatung und Sexualpädagogik e.V.  
Kybitzstr. 5  
38350 Helmstedt

Reversi  
Verein zur Unterstützung psychisch kranker  
Menschen e.V.  
Leuckartstr. 50-51  
38350 Helmstedt

Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Helmstedt  
Harsleber Torstr. 15  
38350 Helmstedt

Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Königslutter  
Stobenberg 4  
38154 Königslutter

Sozialverband VdK  
Parkstr. 5

38368 Mariental  
Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD)  
Kreisverband Helmstedt  
Schuhstr. 6  
38350 Helmstedt

Sowie 18 SoVD-Ortsverbände im Landkreis  
Helmstedt

Verein für Sozialmedizin Schöningen (VSM)  
e.V.  
Westendorf 30  
38364 Schöningen

## • **PariTaten**

### **Veranstaltungsräume**

In der Schuhstraße 28, gegenüber seinem  
Sozialzentrum, befinden sich die  
**Veranstaltungs-** und Gruppenräume des  
Paritätischen Helmstedt.



Die Gruppenräume des Paritätischen  
Helmstedt werden von  
Mitgliedsorganisationen regelmäßig und für  
einzelne Veranstaltungen genutzt. Auch  
eigene Veranstaltungen des Paritätischen  
insbesondere der Selbsthilfe-Kontaktstelle,  
der Freiwilligen-Agentur und für  
Freizeitangebote für Senioren finden in den  
**Veranstaltungs-** und Gruppenräumen des  
Paritätischen Helmstedt statt.

## • **Weitere Angebote**

Im Sozialzentrum Helmstedt findet seit 1993  
einmal wöchentlich ein Frauen-Frühstück  
statt. Die Leiterin des Frühstücks-

angebotes Bettina Schaper organisiert und gestaltet das wöchentliche Angebot liebevoll und so ansprechend, dass das Frühstückstreffen bei den Teilnehmern sehr beliebt und immer gut besucht ist.

\* \* \*

Der Paritätische Helmstedt bietet seit über 20 Jahren regelmäßige Kaffeenachmittage für Senioren an. Frau Meißner und Frau Losert sorgen für einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie guter Unterhaltung. Spaß und Geselligkeit stehen bei den monatlichen Treffen im Vordergrund.

\* \* \*

#### • **Mitwirkung in Gremien**

Der Paritätische Helmstedt ist durch seine Mitarbeiterinnen u. a. vertreten

- im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Helmstedt
- in der Pflegekonferenz des Landkreis Helmstedt
- im Beirat für Angelegenheiten für Menschen mit Behinderung
- im Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt
- im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Helmstedt

Darüber hinaus ist der Paritätische Helmstedt

- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGW) im Landkreis Helmstedt
- Mitglied der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) im Landkreis Helmstedt

- Mitglied des Sozialpsychiatrischen Verbundes des Landkreises Helmstedt
- Mitglied der Pflegekonferenz des Landkreises Helmstedt
- Mitglied des Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen in Landkreis Helmstedt
- Mitglied im Präventionsrat Helmstedt
- Und arbeitet auch in anderen Gremien mit, um die Belange Hilfebedürftiger und sozial Benachteiligter zu vertreten

#### • **Der Paritätische ...**

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und Dachverband für mehr als 800 rechtlich und organisatorisch selbständige Mitgliedsorganisationen (bestehend aus sozialen Organisationen, zumeist gemeinnützige Vereine aber auch Gesellschaften und Stiftungen). Er ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Wohlfahrtsverband.



[www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de)

- **Paritätischer Helmstedt -  
Wir sind für Sie da!**

Paritätischer Helmstedt  
38350 Helmstedt  
Tel: 05351-54191-0  
Fax: 05351-54191-66  
E-Mail: [helmstedt@paritaetischer.de](mailto:helmstedt@paritaetischer.de)  
Internet: [www.helmstedt.paritaetischer.de](http://www.helmstedt.paritaetischer.de)  
[www.paritaetischer.de](http://www.paritaetischer.de)

Bankverbindung und Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft, Hannover  
IBAN: DE06 2512 0510 0007 4509 00  
BIC: BFSWDE33HAN



**Das Verwaltungsteam  
des Paritätischen Helmstedt**



Frauke Osbelt  
Personal



Britta Jockwer  
Sachbearbeitung



Kerstin Grabow  
Buchhaltung



Yvonne Schannor  
Buchhaltung